

## 631.

Prag, 1395 Nov. 27.

Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4922 (D) und Gemeinschaftl. Arch. Weimar Reg. G pag. 597 No. 6. 9 (W). Das S. mit Rücksiegel an Pergamentstreifen.

5 Gedr.: Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2,771 (nach W).

Anm.: Vergl. Beyer Händel der Stadt Erfurt u. s. w. 7. Die Annahme von Wenck 53, der Achtbrief gegen Erfurt sei um 1396 Aug. 12 ausgefertigt worden, erledigt sich durch die nachstehende Urkunde.

Graf Wilhelm von Schowenberg bekennt, daß vor ihm, als er zu Gericht saß anstatt des Königs Wenzel zu Prag in seinem Hof bei der Pfarrkirche S. Benedict, der Ritter  
 10 Niclas von Czedlicz anstatt und von wegen Heinrichs von Lengefeld erschienen sei, einen mit dem anhangenden Siegel des Landfriedens in Thüringen versiegelten Brief über die Verlandfriedung der Stadt Erfurt, dessen Wortlaut vollständig eingerückt ist (No. 546), vorgelegt und um ein Urtheil gebeten habe, ob man demselben Heinrich denselben brief  
 15 icht billich und zu recht mit des egenanten unsers herren des kunigs und des heyligen reichs hofgerichtes brief und insigel bestetigen, confirmieren und dorunder verschriben solt, als recht und gewonlich ist, also das derselbe briefe furbassmer stet beliben und craft und macht haben solt in- und usswendig allen gerichtten geistlichen und werltlichen und an allen steten, wo man den furbringen wurde, und ob man im icht billich und zu  
 20 recht schirmer daruber geben solt, wes er begert. Das ward im alles erteilt mit gemeiner volg und urteil uf dem eyde. Darum bestitigt Graf Wilhelm von Hofgerichts wegen den Brief, giebt Heinrich zu Schirmern und Helfern darüber alle und ygliche fursten, graven, freyen heren, dinstleute, ritter, knechte, landfride, landfridesrichter und -besiczter, amp-  
 leute, landrichter, richter, burgermester, rete, gemeinscheffe der stete, merckte und dorffere und mit namen — hern Wilhelmen marggraven zu Myssen und alle marggraven  
 25 zu Myssen und alle ander<sup>a)</sup>, den diser brief gezeiget wirdet, und befiehlt ihnen allen, Heinrich bei diesem Briefe zu handhaben, zu schützen und zu schirmen und beiständig zu sein, so oft es gefordert wird, womit sie nit getan haben wider keynerley gericht geist-  
 lichs noch werltlichs, landfride noch landgerichte in dheine weis. Wer es nicht thut, zu dem soll man richten nach Hofgerichts Recht. Geben zu Prage des nechsten sunnabendes  
 30 nach sant Catherinen tage nach Crists geburd drewezen hundert iar und dornach in dem funf und newnczigistem<sup>b)</sup> iare.

Auf dem Bug: Io. de Kirchen.

631. a) wye dye genant sein nyman ussgenomen Zusatz W. b) newczigisten D.